



Dr. Jan Sürmeli

Technische Universität Berlin

10587 Berlin

Telefon: +49 (0)30 31424330

E-Mail: jan.suermeli@tu-berlin.de

PERSÖNLICHE ANGABEN:

- geboren 1984 in Berlin, ledig, keine Kinder
- 2009 Abschluss als Diplom-Informatiker an der Humboldt-Universität zu Berlin
- 2009 – 2015 Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Humboldt-Universität zu Berlin
- 2013 Preis beim „Forum Junge Spitzenforscher: Big Data – Research meets Startups“
- 2015 Promotion zum Dr. rer. nat. in Informatik an der Humboldt-Universität zu Berlin
- 2015 – 2016 Postdoktorand an der Humboldt-Universität zu Berlin
- seit 2017 Berater bei der ITSO GmbH in Berlin
- seit 2017 Postdoktorand an der Technischen Universität Berlin

AKTIVITÄTEN IN DER GI:

- seit 2017 GI-Mitglied
- seit 2017 Mitglied im Leitungsgremium der Regionalgruppe Berlin-Brandenburg
- seit 2017 Vertretung der GI bei Workshops zur Deutsch-Niederländischen-Zusammenarbeit in den Bereichen Smart Data und Blockchain in Den Haag und Berlin
- seit 2018 Co-Organisator der Initiative „neuGlerig.berlin“ der Regionalgruppe Berlin-Brandenburg

SCHWERPUNKTE UND ZIELE ALS MITGLIED IM GI-PRÄSIDIUM:

Meine zentralen Ziele sind die Nachwuchsförderung und die Vernetzung von Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Zur Stärkung des Informatik-Nachwuchses gehört für mich neben der Begeisterung und Ausbildung junger Menschen für die Informatik auch ihre Gewinnung als aktive GI-Mitglieder. Als GI müssen wir dazu auch klarstellen, wie gerade junge Mitglieder von unseren umfangreichen Netzwerken profitieren können. Dazu habe ich mit anderen Mitgliedern der Regionalgruppe Berlin-Brandenburg die neuGlerig.berlin-Initiative ins Leben gerufen, mit der neue, junge Mitglieder gewonnen und in unsere Kommunikationsstrukturen eingebunden werden sollen.

Die Grundlage einer starken Informatik sehe ich in einer starken wissenschaftlichen Forschung, die jedoch das „Elfenbeinturm-Image“ ablegen und sich noch mehr den Interessen der Gesellschaft und der Wirtschaft öffnen sollte. Die GI ist das Bindeglied, mit dem die Relevanz grundlegender Forschungsergebnisse für die Anwendung erforscht und demonstriert werden kann – zum Vorteil der Forschenden und der Anwender.

Mein inhaltlicher Fokus liegt auf dem sicheren Zugang zu den Diensten eines vertrauenswürdigen Internets der Menschen und Dinge. Neben der Vernetzung der partizipierenden Akteure sind sichere digitale Identitäten ein Grundpfeiler für eine erfolgreiche digitale Transformation: Eine vertrauenswürdige Identifizierung von Personen und Systemen gehört für mich ebenso dazu wie die Datensparsamkeit und der sorgfältige Schutz der Privatsphäre der Akteure. Die GI hat in Deutschland die einzigartige Position, das Thema in seiner Gesamtheit neutral und mit fachlicher Stärke durch die entsprechenden Fachbereiche und Fachgruppen bearbeiten zu können. Mit ihrem einzigartigen Experten-Netzwerk kann die GI zentraler Dreh- und Angelpunkt für den Wissensaustausch zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft werden. Die hervorragende Vernetzung mit anderen europäischen Informatik-Gesellschaften ist zudem ein perfekter Ausgangspunkt für die internationale Betrachtung des Themas.